



**Antrag Nr. 12  
der Fraktion ÖAAB/Christliche Gewerkschafter  
an die 169. Vollversammlung  
der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien**

**Keine Internatskosten für Lehrlinge**

**Die Vollversammlung der Wiener Arbeiterkammer spricht sich dafür aus, dass Internatskosten, die während des Besuchs der Berufsschule anfallen, nicht mehr von Lehrlingen finanziert werden müssen. Diese Kosten sollen aus der Lehrstellenförderung getragen werden, da sie Teil der Ausbildungskosten sind.**

**Begründung:**

Jedes Jahr besuchen österreichweit etwa 100.000 Lehrlinge eine Berufsschule. Ein großer Teil von ihnen, insbesondere jene aus ländlichen Gebieten, muss für den Aufenthalt in Internaten jedes Jahr bis zu 1.000 € - in manchen Fällen noch mehr - bezahlen. Während ihrer Ausbildung sind viele der Lehrlinge, obwohl sie Vollzeit arbeiten, finanziell von ihren Erziehungsberechtigten oder von Sozialleistungen abhängig. Ohne diese familiäre oder staatliche Unterstützung könnten sich viele Lehrlinge die Ausbildung in der Berufsschule nicht leisten.

Denn nur ein Teil der Lehrlinge bekommt die Kosten für das Berufsschulinternat vom Arbeitgeber ersetzt. Einige Kollektivverträge sehen schon jetzt eine Übernahme der Internatskosten vor. Aktuell übernehmen 41% der Betriebe bereits jetzt die kompletten Ausbildungskosten, 11% zahlen zumindest einen Teil der Internatskosten.

Wenn die Kosten für Berufsschulinternate von der Lehrstellenförderung übernommen, entlastet dies Lehrlinge und Betriebe und fördert einen Großteil der Ausbildungsbetriebe. Aufgrund der Ersparnis von 800 – 1.000 € pro Jahr und Lehrling wird die Wirtschaft gefördert und die Lehre attraktiver gemacht.

<b>Angenommen X</b>	Zuweisung <input type="checkbox"/>	Ablehnung <input type="checkbox"/>	Einstimmig <input type="checkbox"/>	Mehrstimmig <input type="checkbox"/>
---------------------	------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------------